

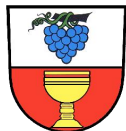
Verfahrensunterlagen

Aktenzeichen: DE05/2026

Öffentliche Ausschreibung

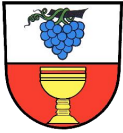
**Lieferung von Menükomponenten zur
Mittagsverpflegungen für die Grundschule und
Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen**

Freitag, 15. Mai 2026



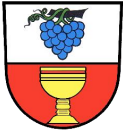
Inhalt

INHALT	1
1 EINFÜHRUNG	3
1.1 ZIELSETZUNG	3
1.2 WESENTLICHE LEISTUNG	3
1.3 LOSBILDUNG	4
2 VERFAHRENSGRUNDLAGEN	5
2.1 VERGABEVERFAHREN UND VERGABEART	5
2.2 MEILENSTEINE DER AUSSCHREIBUNG UND DER LEISTUNGSERBRINGUNG	5
2.3 ABWICKLUNG DER AUSSCHREIBUNG	5
2.4 VOLLSTÄNDIGKEIT DER UNTERLAGEN UND UNKLARHEITEN	6
3 GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	7
3.1 EINHALTUNG DER VORGABEN DES MINDESTLOHNGESETZES (MILOG)/ FREISTELLUNG	7
3.2 HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ IM VERGABEVERFAHREN	8
3.3 INFORMATIONEN ZUM AUFTRAGGEBER	9
3.3.1 Kommunikationsadresse für die Ausschreibung	9
3.3.2 Ausschreibende Stelle und Vertragspartner	9
3.3.3 Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens	9
3.4 FRISTENANGABEN	9
3.4.1 Frist für Fragen zur Ausschreibung	9
3.4.2 Frist zur Angebotsabgabe	10
3.4.3 Bindefrist	10
3.5 UNTERRICHTUNG DER BIETER	10
3.6 AUFHEBUNG DES VERGABEVERFAHRENS	10
3.6.1 Inhalt und Aufbau des Angebots	10
Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	11
3.6.2 Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote	12
3.6.3 Nebenangebote/Änderungsvorschläge	12
3.6.4 Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote	12
3.7 BIETERGEMEINSCHAFTEN / UNTERAUFTRÄGE	13
3.7.1 Bietergemeinschaften	13
3.7.2 Unteraufträge	13
3.7.3 Doppelbewerbungen	13
3.8 SONSTIGE ANFORDERUNGEN	14
3.8.1 Sprache	14
3.8.2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung	14
3.8.3 Personal	14
4 WERTUNG DER ANGEBOTE	15
4.1 AUSWAHLVERFAHREN	15
4.2 FORMALE PRÜFUNG	15
4.3 EIGNUNG DES BIETERS	15
4.3.1 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	16
4.3.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	16
4.3.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	16
4.3.4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	18
4.4 ZUSCHLAGSKRITERIEN	19
4.4.1 Mindestanforderungen	20
5 LEISTUNGS- UND PREISBLÄTTER	21
5.1 PREISBERECHNUNG	22



Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 2
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

5.2	STANDARDSORTIMENT UND GERÄTESTELLUNG	22
5.3	ERWEITERUNGSSORTIMENT	22
6	ANLAGEN	23



1 Einführung

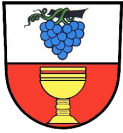
1.1 Zielsetzung

Die Gemeinde Ballrechten-Dottingen unterhält eine Grundschule sowie einen Kindergarten und stellt für beide Einrichtungen die Mittagsverpflegung sicher. Entsprechend ist der Gegenstand der Ausschreibung die Versorgung der Kinder mit ausgewogenen, altersgerechten und abwechslungsreichen Mittagsmahlzeiten. Nach dem derzeitigen Versorgungskonzept erfolgt die Verpflegung in einem entkoppelten System (Cook & Freeze), bei dem Menükomponenten ausschließlich als tiefgekühlte Ware bereitgestellt und in den Einrichtungen vor Ort mit durch den Auftragnehmer gestellter Regenerationstechnik durch Personal des Auftraggebers regeneriert und ausgegeben werden. Die Belieferung der Einrichtungen erfolgt dabei bedarfsorientiert, wobei die operative Bewirtschaftung der Ausgabe in Eigenregie der Gemeinde erfolgt.

Die Gemeinde ist als öffentlicher Auftraggeber bei der Beschaffung der hierfür erforderlichen Liefer- und Dienstleistungen an die vergaberechtlichen Grundsätze gebunden, weshalb die Leistung nun als Öffentliche Ausschreibung vergeben werden soll.

1.2 Wesentliche Leistung

Auch zukünftig soll die Verpflegung im bewährten System fortgesetzt werden. Ziel der Ausschreibung ist somit die fortlaufende Sicherstellung einer verlässlichen Mittagsverpflegung der Kinder durch die Belieferung mit tiefgekühlten Menükomponenten in einem entkoppelten Verpflegungssystem (Cook & Freeze) sowie die organisatorische Unterstützung durch Speiseplanung, Gerätebereitstellung, Bestell- und Abrechnungssystem und Reklamationsmanagement. Pro Monat sind circa 100 Kinder aus Grundschule und Kindergarten für die Mittagsverpflegung angemeldet. Diese Angabe dient ausschließlich der Einordnung des Nutzerkreises. Für die Kalkulation maßgeblich ist nicht die Zahl der angemeldeten Kinder, sondern der tatsächliche portionsbezogene Abruf. Die Anzahl der täglich abgerufenen Portionen kann daher bewusst von der Zahl der angemeldeten Kinder sowie von der Zahl der täglich anwesenden Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder abweichen. Eine Mindestabnahmemenge wird nicht garantiert. Die Grundlaufzeit soll 48 Monaten betragen, mit einer zweimaligen automatischen Verlängerungsoption um jeweils 12 weitere Monate auf maximal 72 Monate. Der Auftraggeber soll innerhalb des vertraglich vereinbarten Leistungszeitraums Mehr- oder Minderbedarfe abrufen können, soweit dies

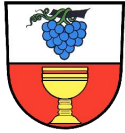


Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 4
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

durch Änderungen der Teilnehmerzahlen oder durch organisatorische Anpassungen der Einrichtungen veranlasst ist.

1.3 Losbildung

Der Auftrag wird als Gesamtauftrag vergeben. Eine Losaufteilung findet nicht statt.



2 Verfahrengrundlagen

2.1 Vergabeverfahren und Vergabeart

Das Vergabeverfahren wird nach § 9 UVgO als nationale, Öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

2.2 Meilensteine der Ausschreibung und der Leistungserbringung

Folgende wichtige Meilensteine sind für die Abwicklung des Vergabeverfahrens vorgesehen:

Aktivität	Meilenstein
Angebotsphase	
Bekanntmachung der Verfahrens- und Vertragsunterlagen am	Freitag, 15. Mai 2026
Einreichung von Bieterfragen bis	Mittwoch, 3. Juni 2026
Spätester Termin für die Beantwortung von Fragen der Bieter bis	Freitag, 5. Juni 2026
Termin zur Abgabe der Angebote (Angebotsfrist) bis	Donnerstag, 11. Juni 2026; 12:00
Zuschlagsphase	
Ende der Bindefrist	Montag, 31. August 2026
Leistungsbeginn	Voraussichtlich September 2026

Tabelle 1 - Aktivitäten und Meilensteine

2.3 Abwicklung der Ausschreibung

Das Vergabeverfahren wird ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform der abakus Consulting GmbH unter folgendem Link:

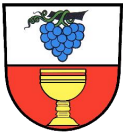
<https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/8dc17b59e021e71d3f332015326ffa15>

abgewickelt.

Folgende Verfahrenspunkte sind in die elektronische Abwicklung einbezogen.

- Bereitstellung der Vergabe- und Vertragsunterlagen und aller Anlagen für den Bieter zum Download auf der o. g. Internetadresse
- Beantwortung der Bieterfragen in Form von Biiterrundschreiben
- Bereitstellung von wichtigen Informationen zu den Vergabeunterlagen oder zum Ablauf des Vergabeverfahrens
- Hochladen der Angebote zur angegebenen Angebotsfrist unter folgendem Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/8dc17b59e021e71d3f332015326ffa15>

	Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 6
	Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: DE05/2026	

Die Bieter sind gehalten, sich selbst laufend über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens und der veröffentlichten Bieterrundschreiben auf der o.g. Internet-adresse

<https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/8dc17b59e021e71d3f332015326ffa15>

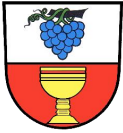
zu informieren (Holschuld).

Eine Angebotsabgabe per E-Mail entspricht nicht der vorgeschriebenen Form und muss von der Wertung ausgeschlossen werden.

Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens erteilt.

2.4 Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten

Die Bieter sollen sich nach dem Download der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit vergewissern. Gibt es Unklarheiten, Zweifel oder Widersprüche in den Unterlagen, sind diese dem Auftraggeber in Form einer Bieterfrage (siehe Kapitel 3.4.1) unverzüglich per E-Mail mitzuteilen.



Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 7
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

3 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die ausschreibende Stelle verfährt nach den Bestimmungen der Unterschwellenvergabeordnung - UVgO.

3.1 Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)/ Freistellung

Der Bieter verpflichtet sich, im Falle des Zuschlags und dann als Auftragnehmer, die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten.

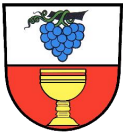
1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der beauftragten Leistung mindestens das für die Ausführung der Leistung geltende Mindestentgelt zu zahlen, das durch das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder einen für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag, der dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt oder durch eine auf ihrer Grundlage erlassenen Rechtsverordnung festgesetzt ist.

2. Die Einschaltung von Unterauftragnehmern bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist zudem verpflichtet dafür zu sorgen, dass die von ihm eingesetzten Verleihbetriebe und Unterauftragnehmer sowie die von Unterauftragnehmern eingesetzten weiteren Unterauftragnehmer, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten einhalten.

3. Im begründeten Ausnahmefall – etwa bei nachgewiesenen oder wahrscheinlichen Verstößen des Auftragnehmers gegen die Verpflichtung aus dieser Vereinbarung – kann der Auftraggeber geeignete Nachweise (z.B. Lohnabrechnungen, Zollanmeldungen etc.) verlangen.

4. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber auf erstes schriftliches Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Verletzung der Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG durch den Auftragnehmer und/oder den von ihm beauftragten Verleiher / Unterauftragnehmer bzw. dessen Unterauftragnehmer resultieren. Hierunter fallen u.a. Forderungen der eigenen Arbeitnehmer des Auftragnehmers, Forderungen der Arbeitnehmer weiterer Unterauftragnehmer sowie beauftragten Verleihbetriebe, behördliche Forderungen wie z.B. Bußgelder, Ansprüche von Sozialversicherungsträgern und Finanzbehörden, behördlich erteilte Auflagen als auch hiermit zusammenhängende Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten.

5. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen, wenn gegenüber dem Auftragnehmer Ansprüche eigener Arbeitnehmer oder vom Auftragnehmer eingesetzter Unterauftragnehmer geltend

	Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 8
	Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: DE05/2026	

gemacht werden, sofern diese Ansprüche im Zusammenhang mit dem MiLoG oder AEntG stehen oder wenn gegen den Auftragnehmer ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet worden ist, das im Zusammenhang mit den vorgenannten Gesetzen steht.

6. Für den Fall des Verstoßes gegen die Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG sowie für den Fall der Nichterfüllung der vorgenannten Pflichten durch den Auftragnehmer oder durch ein von ihm eingesetzten Unterauftragnehmer oder durch ein vom Unterauftragnehmer weiteren eingesetzten Unterauftragnehmer, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund und zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen berechtigt.

3.2 Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren

Der Auftraggeber hält sich strikt an die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die im Rahmen des Vergabeverfahrens und der Angebotsabgabe übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich in Zusammenhang mit diesem Verfahren sowie in Vorbereitung und zur Erfüllung eines evtl. Vertragsverhältnisses auf Grundlage der Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e DSGVO verarbeitet. Die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich zudem aus den Vergabebestimmungen, da diese für die vergaberechtskonforme Durchführung des Verfahrens und die Einhaltung rechtlicher Dokumentationspflichten erforderlich ist.

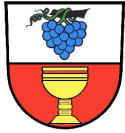
Auf Antrag werden die Bieter, deren Angebot nicht angenommen wurde über den Namen des Unternehmens unterrichtet, das den Zuschlag erhalten hat.

Die übermittelten Unterlagen oder die in Zusammenhang mit dem Verfahren gestellten Anfragen und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung und zum Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens gemäß den, von der Innenrevision des Auftraggebers für die Aufbewahrung von Schriftgut vorgegebener Fristen, gespeichert.

Nach Ablauf dieser Frist, sofern für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten bzw. sonstiger Aufbewahrungspflichten oder zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften nicht mehr erforderlich, werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

Hinweis für Eignungsnachweise und vorzulegende leistungsbezogene Unterlagen mit personenbezogenen Daten:

Die Auskunft über personenbezogene Daten ist freiwillig.



Hinweis für Eignungsnachweise und vorzulegende leistungsbezogene Unterlagen mit personenbezogenen Daten:

Die Auskunft über personenbezogene Daten ist freiwillig.

3.3 Informationen zum Auftraggeber

3.3.1 Kommunikationsadresse für die Ausschreibung

E-Mail: bieterfrage@abakus-consulting.org

3.3.2 Ausschreibende Stelle und Vertragspartner

Gemeinde Ballrechten-Dottingen

Alfred-Löffler-Straße 1

D-79282 Ballrechten-Dottingen

3.3.3 Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens

Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens erteilt.

3.4 Fristenangaben

3.4.1 Frist für Fragen zur Ausschreibung

Fragen, die mit der Ausschreibung im Zusammenhang stehen, können in Textform über die Vergabeplattform bis

Mittwoch, 3. Juni 2026

an die ausschreibende Stelle gerichtet werden.

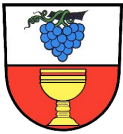
Dabei ist auf die Vergabenummer des Auftraggebers Bezug zu nehmen. Fragen zur Ausschreibung und die darauf erteilten Antworten sowie zusätzliche Auskünfte und Erklärungen werden Bestandteil des Verfahrens und in anonymisierter Form über die angegebene Vergabeplattform bis spätestens zum

Freitag, 5. Juni 2026

veröffentlicht.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den Bietern Informationen über Fragen, Antworten, Änderungen der Vergabeunterlagen oder Terminverschiebungen nicht automatisch zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Fall obliegt es dem Bieter, sich selbst entsprechend zu informieren (Holschuld).

	Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 10
	Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: DE05/2026	

3.4.2 Frist zur Angebotsabgabe

Die Angebote müssen, einschließlich aller geforderten Erklärungen und Nachweise in elektronischer Form bis **spätestens**

Donnerstag, 11. Juni 2026; 12:00

über die angegebene Vergabeplattform unter folgendem Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/cad6e5d64affc6eff71679beeb5737bf>

hochgeladen sein.

Angebote, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Bieter weist nach, dass er die Verspätung nicht zu vertreten hat (beispielsweise bei einem nachgewiesenen technischen Defekt der Vergabeplattform). Der Bieter trägt selbst Sorge dafür, dass er mit dem Upload seiner Angebotsunterlagen rechtzeitig beginnt.

3.4.3 Bindefrist

Die Gültigkeit des Angebots hat sich mindestens bis zum

Montag, 31. August 2026

zu erstrecken.

3.5 Unterrichtung der Bieter

Über die Ablehnung des Angebots werden die Bieter nach Zuschlagserteilung gem. § 46 Abs. 1 UVgO informiert.

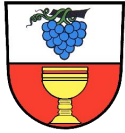
3.6 Aufhebung des Vergabeverfahrens

Die Vergabestelle behält sich unter den Voraussetzungen des § 48 UVgO die Aufhebung des Vergabeverfahrens vor. Über die Aufhebung des Vergabeverfahrens werden die Bieter informiert.

3.6.1 Inhalt und Aufbau des Angebots

Das Angebot ist in folgender Hauptstruktur zu erstellen und über die angegebenen Vergabeplattform elektronisch einzureichen:

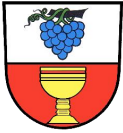
Inhalt und Aufbau des Angebots	
Liste der geforderten Dokumente, Nachweise und Erklärungen	Form
Anlage 01 - Angebotsschreiben	Textform, d.h. Firma und Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in lesbarer Form.



Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 11
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

Anlage 03 - Erklärung Bietergemeinschaft (soweit zutreffend)	Textform
Anlage 04 - Erklärung Unterauftragnehmer (soweit zutreffend)	Textform
Anlage 05 - Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens (soweit zutreffend)	Textform
Anlage 06 - Haftungserklärung § 34 Abs. 3 UVgO (soweit zutreffend)	Textform
Anlage 07 - Verpflichtung auf Vertraulichkeit	Textform
Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	
A1.1 - Anlage 02 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	Textform
Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	
A2.1 - Nachweis, dass der Bewerber im Berufs- und Handelsregister eingetragen ist.	Kopie
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
A3.1 - Nachweis einer Betriebshaftpflicht-Versicherungsdeckung mit den geforderten Deckungssummen <u>oder</u>	Kopie
Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall die bestehenden Deckungssummen an die oben aufgeführte Summe angepasst werden.	Textform
A3.2 - Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform, Bürgel)	Kopie
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	
A4.1 - Es müssen zwei Referenzprojekte für Lieferleistungen vergleichbarer Art nachgewiesen werden, die in den vergangenen drei Jahren begonnen und oder abgeschlossen wurden. Verwenden Sie hierzu bitte die Anlage 08 - Vorlage für Referenzen.	Textform oder Kopie

Tabelle 2 – Inhalt und Aufbau des Angebots



Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 12
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

Leistungs- und Preisblatt - Anlage B - Leistungs- und Preisblatt. Die Anlage muss vollständig ausgefüllt und im Excel-Format eingereicht werden. Es dürfen ausschließlich die in der Farbe „**grau**“ formatierten Zellen befüllt werden. Änderungen an vorgegebenen Formulierungen außerhalb der Eingabefelder, an der Struktur der Datei (zum Beispiel Einfügen oder Löschen von Zeilen und Spalten) sowie an Formeln, Berechnungslogiken und Formatierungen sind unzulässig. Unzulässige Änderungen führen nach § 42 Abs. 1 UVgO zum Ausschluss des Angebots, wenn dadurch die Vergleichbarkeit der Angebote oder die Wertung beeinträchtigt wird.

Anlage 07 - Verpflichtung auf Vertraulichkeit muss vollständig ausgefüllt mit dem Angebot eingereicht werden.

Anlage 05 - Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens ist nur bei Bietergemeinschaft oder Nutzung eines Unterauftragnehmers auszufüllen.

Anlage 09 - Eigenerklärung LTMG. Die Eigenerklärung zum Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg muss vollständig ausgefüllt mit dem Angebot eingereicht werden.

3.6.2 Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote

Angebote, die über Vergabeplattform hochgeladen wurden, können bis zum angegebenen Submissionstermin berichtigt oder geändert werden, indem der Bieter ein neues, vollständiges Angebot nebst allen zugehörigen Nachweisen und Erklärungen hochlädt. Hierdurch verliert das zuvor eingereichte Angebot seine Gültigkeit. Es gilt ausschließlich das zuletzt hochgeladene Angebot.

Änderungen oder Ergänzungen von Angeboten, die auf anderem Wege, beispielsweise per E-Mail, bei der ausschreibenden Stelle eingehen, werden nicht berücksichtigt.

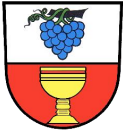
Sollte ein Bieter sein Angebot zurückziehen wollen, so ist die Vergabestelle hierüber per Mail unter Bezugnahme auf das Aktenzeichen zu informieren. Die Vergabestelle wird in diesem Fall das Angebot löschen.

3.6.3 Nebenangebote/Änderungsvorschläge

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

3.6.4 Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote

Für die Erstellung des Angebotes und die Beteiligung am Verfahren wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines Angebotes verzichten die Bieter auf die Geltendmachung entstandener sowie evtl. entstehender Kosten.



3.7 Bietergemeinschaften / Unteraufträge

3.7.1 Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften, deren sämtliche Mitglieder mit Namen und Anschrift zu benennen sind, werden nur dann berücksichtigt, wenn:

- ⇒ im Angebot ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für die Abgabe von Erklärungen im Rahmen dieses Verfahrens sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt ist,
- ⇒ sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten
- ⇒ und diese Punkte durch eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unter Nennung des Firmennamens und der Rechtsform sowie der Person des Erklärenden in einer gesonderten Erklärung bestätigt werden.

Für das Angebotsschreiben gilt die Textform. In diesem Zusammenhang sind alle an dieser Bietergemeinschaft beteiligte Firmen und die für die einzelnen Firmen handelnde Person zwingend zu benennen.

3.7.2 Unteraufträge

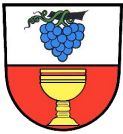
Beabsichtigt der Bieter, Teile von Leistungen durch Unterauftragnehmer ausführen zu lassen, muss er alle zur Leistungserbringung vorgesehenen Unterauftragnehmer mit Namen und Anschrift im Angebot benennen. Mit dem Angebot muss außerdem angegeben werden, für welche Teile der Leistung und in welchem Umfang der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist. Dabei muss sichergestellt sein, dass dies mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann.

Der Bieter muss für alle von ihm benannten Unterauftragnehmer die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen. Alle geforderten Eignungsnachweise müssen auch für den Unterauftragnehmer vorgelegt werden.

Die Einschaltung weiterer Unterauftragnehmer als der im Angebot benannten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

3.7.3 Doppelbewerbungen

Angebote von Bieter, die wesentliche Leistungen in einer Bietergemeinschaft oder als Unterauftragnehmer anderer Bieter oder als Lieferant anderer Bieter erbringen sind unzulässig. Als wesentliche Leistungen werden solche Leistungen verstanden, deren Art und Umfang die Kalkulation eines Angebots so beeinflussen können, dass von einer

	Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 14
	Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: DE05/2026	

Beeinflussung des Wettbewerbs ausgegangen werden kann. In diesem Fall ist bereits mit dem Angebot der Beweis zu erbringen, dass keine wettbewerbsverfälschende Bieterkonstellation vorliegt.

3.8 Sonstige Anforderungen

3.8.1 Sprache

Die Verfahrens- und Vertragssprache ist Deutsch. Die Angebote und der Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzufassen. Für Angaben und Nachweise, die nicht in deutscher Sprache gefasst sind (z.B. Bescheinigungen ausländischer Behörden), sind neben Kopien der fremdsprachigen Originale auch beglaubigte Übersetzungen beizufügen.

3.8.2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Dazu zählen insbesondere Verabredungen oder Empfehlungen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, die zu fordernden Preise und sonstige Preis- und Vertragsbestandteile, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen.

3.8.3 Personal

Das vom Auftragnehmer eingesetzte Personal wird verpflichtet,

- die geltenden Datenschutzbestimmungen des Auftraggebers einzuhalten,
- insbesondere Vorgänge, Daten und Prozesse nur insoweit zu betrachten wie notwendig und Dritten nicht zugänglich zu machen,
- über erlangtes Wissen - auch nach Ende der Vertragslaufzeit - generell Verschwiegenheit zu bewahren.



4 Wertung der Angebote

Mit der Abgabe des Angebots akzeptiert der Bieter die Festlegungen und Anforderungen aus diesem Kapitel.

4.1 Auswahlverfahren

Die Prüfung der Angebote wird zunächst nach den in Kapitel 4.2 dargestellten formalen Kriterien vorgenommen.

Bieter, deren Angebote alle formalen Kriterien erfüllen, werden anhand der geforderten Nachweise, Zertifikate, Erklärungen und Dokumente auf ihre Eignung hin (siehe Kapitel 4.3) geprüft. Aus allen verbleibenden Angeboten ermittelt der Auftraggeber das wirtschaftlichste Angebot.

4.2 Formale Prüfung

Alle Angebote werden anhand folgender Ausschlusskriterien formal geprüft:

Prüfungsthemen	Kriterium
Frist- und formgerechter Eingang des Angebots	A
Angebotsschreiben unverändert und vollständig ausgefüllt	A
Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen sind zweifelsfrei	A
Das Angebot ist kein ausgeschlossenes Nebenangebot	A
Alle wesentlichen Preisangaben sind im Preisblatt vorhanden	A
Preisblatt unverändert sowie vollständig ausgefüllt	A

Tabelle 3 - Formale Prüfung

4.3 Eignung des Bieters

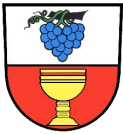
Auftragnehmer müssen wirtschaftlich gesunde, leistungsfähige Bieter sein, welche die geforderten Leistungen erbringen können. Die Bieter müssen ihre Eignung durch Vorlage der geforderten Nachweise und Erklärungen belegen.

Die Eignung wird festgestellt, wenn der Bieter alle Nachweise erbringt und die geforderten Mindestanforderungen erfüllt.

Zur Prüfung der Eignung werden folgende Kriterien verwendet:

⇒ **A-Kriterien**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

	Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 16
	Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: DE05/2026	

Wichtige Hinweise:

Die Bieter müssen bereits mit Abgabe des Angebots alle geforderten Nachweise und Erklärungen abgeben.

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft müssen mit Abgabe des Angebots die geforderten Nachweise zum **„Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“**, **„Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung“** sowie **„Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“** von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft nachgewiesen werden. Die geforderten Nachweise für die **„Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“** können getrennt nach Aufteilung der Leistung innerhalb der Bietergemeinschaft eingereicht werden.

Beim geplanten Einsatz von Unterauftragnehmern müssen mit Abgabe des Angebots die geforderten Nachweise zum **„Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“** vom Bieter auch für die geplanten Unterauftragnehmer eingereicht werden. Die geforderten Nachweise zur **„Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung“** und **„Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“** müssen nur vom Bieter vorgelegt werden.

Die geforderten Nachweise unter **„Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“** sind vom Bieter mit Abgabe des Angebots auch für den geplanten Unterauftragnehmer einzureichen.

4.3.1 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

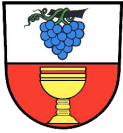
A1.1 Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 31 UVgO in Verbindung mit §§ 123,124 GWB ist die Eigenerklärung (**Anlage 02 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen** von Ausschlussgründen) auszufüllen und beizulegen.

4.3.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

A2.1 Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung muss der Bieter im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates eingetragen sein (Handelsregisterauszug). Der Bieter weist die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch einen nicht älter als zwölf Monate datierten Handelsregisterauszug nach.

4.3.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:



A3.1 Aktueller Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen:

- Für Sachschäden- und Personenschäden bis zu 1.000.000 € je Schadensereignis

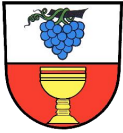
oder

- Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall die bestehenden Deckungssummen an die oben aufgeführten Summen angepasst werden

A3.2 Bonitätsnachweis oder Unternehmensauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bieter angemeldet ist (nicht älter als 6 Monate), aus welchem eine Risikoklasse/Ausfallwahrscheinlichkeit zweifelsfrei ablesbar ist.

Mindestanforderung: Nachweis einer Risikoklasse nicht höher als III (entspricht einer Ausfallwahrscheinlichkeit von maximal 1,5 %).

Hinweis: Eigenerklärungen oder Auskünfte der Hausbank erfüllen diese Anforderung nicht.



Zur Verdeutlichung der Anforderungen dient die nachfolgende Übersicht verschiedener Bonitätsbewertungen/Scores einiger Prüfinstitute. Die Auflistung ist beispielhaft zu verstehen, enthält keine Präferenzen des Auftraggebers und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

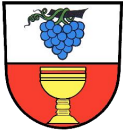
Risikoklassen / Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens	Risikoklasse – Probability of default					
	Risikoklasse I	Risikoklasse II	Risikoklasse III	Risikoklasse IV	Risikoklasse V	Risikoklasse VI
	0% – 0,3%	0,3% – 0,7%	0,7% – 1,5%	1,5% – 3,0%	3,0% – 8,0%	8,0% – 100%
Unternehmen/Banken	Bonitätsindexwerte					
Crif Bürgel 4.0	1,0 – 1,69	1,7 – 2,39	2,4 – 2,79	2,8 – 3,27	3,28 – 4,0	4,0+
Creditreform Bonitätsindex 2.0	100 – 246	247 – 274	275 – 298	299 – 327	328 – 369	370+
Creditreform Rating	AAA – BBB	BBB – BB+	BB+ – BB	BB – B+	B+ – B-	>= B-
Commerzbank	1,0 – 2,4	2,41 – 2,9	2,91 – 3,3	3,31 – 3,89	3,9 – 4,8	>= 4,8
Deutsche Bank	iAAA – iBBB	iBBB – iBB+	iBB+ – iBB-	iBB- – iB+	iB+ – iB-	>= iB-
HypoVereinsbank- UniCredit	1+ – 2	2 – 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	>= 6-
KfW Bankengruppe	BK1 – BK2	BK2 – BK3	BK3 – BK4	BK4 – BK6	BK6 – BK7	BK7
CredaRate Solutions	1 – 5	5 – 7	7 – 9	9 – 11	11 – 13	13 – 15
Sparkassen Finanzgruppe	1 – 4	4,1 – 6	6,1 – 8,2	8,21 – 10	10,1 – 12,3	>= 12,3
Postbank	pAAA – pBBB+	pBBB+ – pBBB-	pBBB- – pBB	pBB – pB+	pB+ – pB	>= pB-
Volksbanken Raiffeisenbanken	0+ – 1d	1e – 2a	2b – 2c	2d – 2e	3a – 3b	>= 3b
Standard & Poors	AAA – BBB	BBB – BB+	BB+ – BB	BB – B+	B+ – B	>= B
Verband deutscher Bürgschaftsbanken	1 – 2	3	4	5 – 6	7 – 8	9 – 10

Tabelle 4 - Risikoklassen – Beispielhafte Einordnung, nicht abschließende Liste

4.3.4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

A4.1 Nachweis von **zwei (2)** Referenzen, welche mit dem Auftragsinhalt der hier ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und welche in den vergangenen drei (3) Jahren begonnen und/oder abgeschlossen wurden. Als vergleichbar gelten insbesondere Lieferleistungen für Gemeinschaftsverpflegung im entkoppelten System mit tiefgekühlten Menükomponenten oder einem funktional gleichwertigen Verpflegungssystem, bei dem Herstellung, Logistik und Regeneration organisatorisch getrennt sind. Es werden Referenzen gefordert, bei welchen der Bieter einen wesentlichen Teil der Leistungen, nicht nur als Subunternehmer erbracht hat. Als wesentlicher Teil der Leistungen gilt, dass der Bieter in der Referenz mindestens 80 % der Leistungen in eigener Verantwortung erbracht hat, insbesondere Speiseplanung,



Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 19
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

Herstellung und Logistik oder funktional gleichwertige Kernprozesse. Die Erbringung ausschließlich als Unterauftragnehmer ohne eigene Gesamtverantwortung genügt nicht.

Verwenden Sie hierzu bitte die „Anlage 08 - Vorlage für Referenzen“

Jede Referenz ist mit Erbringungszeitraum sowie Empfänger, Firmenname und namentlich bezeichnetem Ansprechpartner, sowie dessen Telefonnummer oder E-Mail-Anschrift anzugeben.

Die Referenz muss **zwingend mindestens** folgende Angaben beinhalten:

- Angabe des Referenzgebers
- Angabe der Kontaktdaten des Ansprechpartners
- Angabe des Referenzzeitraums
- Angabe des Auftragsvolumens über die gesamte Vertragslaufzeit:
mindestens 50.000€ netto
- Kurze Beschreibung der Leistung mit Bezug auf den Auftragsgegenstand

Die jeweilige Referenz ist dann vergleichbar, wenn sie der ausgeschriebenen Leistung so weit ähnelt, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung eröffnet.

Der Auftraggeber ist berechtigt, die benannten Ansprechpartner der Referenzen zu kontaktieren, um die Angaben zu überprüfen.

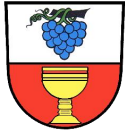
4.4 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Zuschlagskriterien sind der Preis, die Qualität und die Nachhaltigkeit.

Die Wirtschaftlichkeit der Angebote ergibt sich aus der nach der „Einfachen Richtwertmethode“. Dabei wird das PreisLeistungsverhältnis (Z) durch die Division der vergebenen Leistungspunkte (LP) mit dem gewerteten Preis (P) ermittelt ($Z = LP/P$):

$$Z = \frac{\text{Gesamtsumme der Leistungspunkte}}{\text{Angebotspreis}}$$

P ist der wertungsrelevante Gesamtpreis netto gemäß Anlage B - Tabellenblatt „Preisblatt“, einschließlich sämtlicher preisrelevanten Nebenleistungen, soweit diese im Preisblatt abgefragt werden. LP ist die Leistungspunktzahl des Angebots und setzt sich aus den Punkten für Qualität und Nachhaltigkeit zusammen. Die Gewichtung der



Zuschlagskriterien wird wie folgt abgebildet: Für Qualität werden maximal 3000 Leistungspunkte vergeben, für Nachhaltigkeit werden maximal 2000 Leistungspunkte vergeben. Die Leistungspunktzahl LP beträgt damit maximal 5000 Punkte. Der Preis wird dadurch berücksichtigt, dass er als Divisor in die Richtwertformel eingeht und damit den Quotienten unmittelbar bestimmt.

Die Ermittlung der Leistungspunktzahl erfolgt anhand der Tabellenblätter in Anlage B - Leistungs- und Preisblatt „Qualität“ und „Nachhaltigkeit“ beschriebenen Bewertungssystematik und Gewichtungen. Für jedes dort als B-Kriterium ausgewiesene Kriterium wird der Zielerreichungsgrad nach den vorgegebenen Stufen bewertet, in Bewertungspunkte umgerechnet und mit der jeweiligen Gewichtungspunktwert multipliziert. Die so ermittelten Leistungspunkte werden innerhalb der jeweiligen Kategorie zu den Qualitäts- beziehungsweise Nachhaltigkeitspunkten aufsummiert. A-Kriterien sind Mindestanforderungen und müssen vollständig erfüllt sein, andernfalls ist das Angebot von der Wertung auszuschließen.

Der Richtwert Z wird auf sechs Nachkommastellen berechnet. Zuschlag erhält das Angebot mit dem höchsten Richtwert Z. Bei identischem Richtwert erhält das Angebot mit dem niedrigeren wertungsrelevanten Gesamtpreis netto den Zuschlag. Ergibt sich auch danach Gleichstand, entscheidet das Los.

4.4.1 Mindestanforderungen

Zur Prüfung und Wertung der Leistung werden folgende Kriterien verwendet:

⇒ **A-Kriterien**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

⇒ **B-Kriterien**

B-Kriterien werden mit Punkten bewertet und gehen in die Leistungswertung ein.



Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 21
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

5 Leistungs- und Preisblätter

Die Anlage B - Leistungs- und Preisblatt im Excel Format muss mit sämtlichen Tabellenblättern und komplett ausgefüllt mit dem Angebot abgegeben werden. Alle in der Farbe „**grau**“ formatierten Zellen müssen vom Bieter ausgefüllt werden.

Die Anlage besteht aus folgenden Tabellenblättern:

- ⇒ Preisblatt
- ⇒ Standardsortiment
- ⇒ Qualität
- ⇒ Nachhaltigkeit
- ⇒ Erklärungen zur Bewertung

Das Tabellenblatt „Erklärungen zur Bewertung“ dient ausschließlich der Erläuterung und ist nicht zu bearbeiten.

Beachten Sie auch die Hinweise in Kapitel 3.5.

Bei der Preiskalkulation / Erstellung des Preisblattes ist weiterhin zu beachten:

- ⇒ Nebenkosten werden nicht erstattet.
- ⇒ Reisekosten werden nicht erstattet.
- ⇒ Vorauszahlungen werden nicht gewährt.

Die Angebotssumme aus der Anlage B ohne die gesetzliche Umsatzsteuer entspricht dem Angebotspreis. Dieser Angebotspreis muss in die Anlage 01 - Angebotsschreiben übernommen und eingetragen werden.

Die Wertung erfolgt ausschließlich auf Basis der Netto-Preise. Angaben zur Umsatzsteuer und Brutto-Beträgen dienen ausschließlich der Information und werden nicht gewertet. Für die Umsatzsteuer gilt der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gesetzlich maßgebliche Steuersatz.

Bei der Bearbeitung der Anlage B sind die Vorgaben der Vertragsunterlagen zur ausschließlichen Lieferung tiefgekühlter Ware verbindlich zu beachten.

Alle geforderten Angaben / Preise sind in die genannte Anlage einzutragen. Die Exceldatei ist mit dem Angebot wieder als Excel-Datei abzugeben. Eine andere Form wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss des Angebots.



Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 22
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

5.1 Preisberechnung

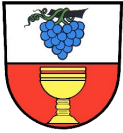
Der wertungsrelevante Gesamtpreis wird aus den vom Bieter für die Positionen des Standardsortiments angegebenen Netto-Preisen je kg und den monatlichen Kosten für die Bereitstellung der Geräte, die zur Ausführung der Leistung notwendig sind, gebildet. Hierzu werden diese Netto-Preise je kg mit einem vom Auftraggeber festgelegten Mengenschlüssel und die monatlichen Kosten für die Bereitstellung der Geräte über einen Zeitraum von 72 Monaten multipliziert und zu einem Gesamtpreis netto zusammengeführt.

5.2 Standardsortiment und Gerätestellung

Die Preisangaben sind in Euro zu beziffern. Im Preisblatt sind ausschließlich die Netto-Preise je kg für die vorgegebenen Positionen des Standardsortiments auszuweisen. Der „Nettopreis pro kg“ muss alle anfallenden Kosten enthalten, insbesondere Verpackung, Kommissionierung, Lieferkosten einschließlich aller Nebenkosten. Die Kosten der geschuldeten Gerätestellung werden separat. Erscheint ein Angebot im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig, behält sich der Auftraggeber eine Aufklärung vor. Auf Angebote, deren Preise in offenbarem Missverhältnis zur Leistung stehen, darf der Zuschlag nicht erteilt werden (gemäß § 44 UVgO).

5.3 Erweiterungssortiment

Das Erweiterungssortiment dient ausschließlich der Ergänzung des Standardsortiments während der Vertragslaufzeit und ist nicht Gegenstand der Preiswertung. Der Bieter hat jedoch mit Angebotsabgabe ein Konzept zum Erweiterungssortiment vorzulegen, das das Erweiterungssortiment eindeutig und nachvollziehbar definiert, die vorgesehenen Produktgruppen und die Produktanzahl beschreibt und das hierfür angesetzte Preisniveau durch Angabe eines Durchschnittspreises der Ware darstellt, sodass Umfang und Preisniveau des Erweiterungssortiments prüfbar und vergleichbar beschrieben sind. Eine artikelbezogene Preisliste oder Einzelpreise zum Erweiterungssortiment sind mit dem Angebot nicht einzureichen und werden nicht geprüft oder gewertet. Die Preisbildung und Abrechnung von Artikeln des Erweiterungssortiments erfolgt ausschließlich nach den vertraglichen Regelungen.



Gemeinde Ballrechten-Dottingen	Seite 23
Lieferung von Menükomponenten zur Mittagsverpflegungen für die Grundschule und Kindergarten der Gemeinde Ballrechten-Dottingen	
Verfahrensunterlagen	
Aktenzeichen: DE05/2026	

6 Anlagen

Anlage 01 - Angebotsschreiben

Anlage 02 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Anlage 03 - Erklärung Bietergemeinschaft

Anlage 04 - Erklärung Unterauftragnehmer

Anlage 05 - Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens

Anlage 06 - Haftungserklärung § 34 Abs. 3 UVgO

Anlage 07 - Verpflichtung auf Vertraulichkeit

Anlage 08 - Vorlage für Referenzen

Anlage 09 - Eigenerklärung LTMG

Anlage 10 - Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

Anlage A - Vertragsunterlagen

Anlage B - Leistungs- und Preisblatt